

Corporate News

DEAG nach dem ersten Halbjahr 2019 im Plan für das Gesamtjahr

- Konzernumsatz in H1 von rund 64 Mio. Euro, Konzern-EBITDA-Marge steigt auf 5% durch optimiertes Ticketing-Geschäft und profitablen Produktmix
- Umsatzverschiebung von Q2 nach Q3 aufgrund geplanter großvolumiger Events
- Sehr starker Q3-Auftakt; Akquisitionen aus H1 werden erstmals zum Umsatz beitragen
- Voraussichtlich eines der stärksten Q4 der Unternehmensgeschichte
- Weitere Akquisitionen in der zweiten Jahreshälfte geplant

Berlin, 29. August 2018 - Die im Prime Standard notierte DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft (DEAG), Berlin, ISIN: DE000A0Z23G6, Börsenkürzel (NEU): LOUD, informiert auf Basis vorläufiger Zahlen über die operative Entwicklung im ersten Halbjahr 2019. Demnach verzeichnete der DEAG-Konzern im ersten Halbjahr 2019 einen Umsatz von 63,9 Mio. Euro nach 118,0 Mio. Euro im Vorjahr. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug 3,1 Mio. Euro gegenüber 4,2 Mio. Euro auf vergleichbarer Basis. Die operative EBITDA-Marge liegt bei 4,9 % nach 3,6 % im Vorjahr.

Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf die saisonale Verschiebung einzelner Veranstaltungen zurückzuführen. So fanden im zweiten Quartal 2018 insbesondere die 12 Stadionshows mit Ed Sheeran in UK statt. Seine „Divide“-Tour ist insgesamt die kommerziell erfolgreichste Tournee aller Zeiten. 2019 fallen die von der DEAG veranstalteten 6 Konzerte mit Ed Sheeran in das dritte Quartal. Zudem finden weitere Konzerte, unter anderem von den Rock- und Popbands Böhse Onkelz, Foreigner, Stereophonics, Limp Bizkit und Toto im Juli und August statt. Daher prognostiziert die Gesellschaft einen Umsatz im dritten Quartal von rund 55 Mio. Euro und somit einen Umsatzanstieg von über 60 % im Vergleich zum Vorjahr. Zudem erwartet die DEAG in diesem Jahr eines der stärksten vierten Quartale ihrer Unternehmensgeschichte und ein überproportionales Ergebniswachstum. Zu diesem sollen insbesondere das Ticketing und die profitablen Veranstaltungsformate im Weihnachtsgeschäft beitragen.

Diese Annahme basiert in erster Linie auf der organischen Geschäftsausweitung. Durch den Ausbau erfolgreicher, profitabler Formate in allen Geschäftsfeldern treibt die DEAG ihr organisches Wachstum auch in der zweiten Jahreshälfte planmäßig voran. Unter anderem wird das erfolgreiche Format „TimeRide“ von einem auf fünf Standorte ausgeweitet. Das Erfolgsformat „Christmas Garden“ wird 2019 ebenfalls nach drei nun in sechs Städten, darunter erstmalig im europäischen Ausland, angeboten. Darüber hinaus erhöht der Konzern die Anzahl ihrer Weihnachtzirkuse von zwei auf drei Standorte. Von besonderer Bedeutung

ist, dass DEAG mehr als eine halbe Million Eintrittskarten für diese Events fast ausschließlich über ihre Plattform MyTicket vertreiben wird.

Darüber hinaus werden im Winter des Jahres neben dem sehr erfolgreichen Kieler Weihnachtsdorf auch neu Wuppertal und Hamburg in das Programm aufgenommen.

Neben dem organischen Wachstum treibt die DEAG zudem ihre Akquisitions- und Integrationsstrategie weiter voran. 2019 hat der Konzern bereits vier Transaktionen in der Schweiz und Deutschland erfolgreich abgeschlossen, darunter die Mehrheitsbeteiligung an der MEWES Entertainment Group, um sich im Bereich „Schlager und Volksmusik“ noch breiter aufzustellen. In der zweiten Jahreshälfte plant die Gesellschaft weitere Zukäufe, die sowohl das Portfolio als auch die bestehende Wertschöpfung stärken sollen. In diesem Zusammenhang beobachtet DEAG in UK sehr aufmerksam mögliche Auswirkungen der aktuellen Diskussionen um den angekündigten Brexit.

Angesichts des erfolgreichen Starts ins laufende Quartal und sich abzeichnenden Wachstumschancen bestätigt der Vorstand die Prognose für das Gesamtjahr 2019.

Über DEAG

Die DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft (DEAG) ist ein führender Entertainment-Dienstleister und Anbieter von Live-Entertainment in Europa und mit Konzerngesellschaften in ihren Kernmärkten präsent. DEAG produziert und veranstaltet profitabel ein breites Spektrum an Events und Konzerten. Als Live-Entertainment-Dienstleister mit integriertem Geschäftsmodell verfügt DEAG über umfassende Expertise in der Organisation, Vermarktung und Durchführung von Events sowie im Ticketvertrieb über die eigene Ticketing-Plattform „MyTicket“ für eigenen und Dritt-Content. Das hoch skalierbare Geschäftsmodell von MyTicket stärkt die DEAG auf ihrem Weg zu steigender Profitabilität. Über 4.000 Konzerte und Events führt DEAG pro Jahr durch und setzt dabei aktuell mehr als 5 Mio. Tickets um – davon ein stetig wachsender Anteil über die umsatzstarken Ticketing-Plattformen von MyTicket.

Gegründet 1978 in Berlin und börsennotiert seit 1998, umfassen die Kern-Geschäftsfelder der DEAG die Bereiche Rock/Pop, Classics & Jazz, Family-Entertainment sowie Arts+Exhibitions. Insbesondere Family-Entertainment und Arts+Exhibitions sind elementare Bausteine für die

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft | Potsdamer Straße 58 | 10785 Berlin
fon +49-30-810 75-0 | fax +49-30-810 75-519 | info@deag.de | www.deag.de

Sitz Berlin | Amtsgericht Charlottenburg | HRB Nr. 69474 | St.-Nr: 30/044/76504 | USt-ID: DE193569522

Vorstand: Prof. Peter L. H. Schwenkow (Vorsitzender), Christian Diekmann, Detlef Kornett, Roman Velke | Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolf-D. Gramatke

Weiterentwicklung des eigenen Contents. Mit ihrem starken Partnernetzwerk ist DEAG hervorragend im Markt als international tätiger Live-Entertainment-Dienstleister positioniert.

Die Aktien der DEAG (ISIN: DE000A0Z23G6 | WKN: A0Z23G | Börsenkürzel: LOUD) notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse, dem Qualitätssegment der Deutschen Börse.

IR-Kontakt

cometis AG

Claudius Krause

Tel: +49-611-20585528

E-Mail: deag@cometis.de

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft | Potsdamer Straße 58 | 10785 Berlin

fon +49-30-810 75-0 | fax +49-30-810 75-519 | info@deag.de | www.deag.de

Sitz Berlin | Amtsgericht Charlottenburg | HRB Nr. 69474 | St.-Nr: 30/044/76504 | USt-ID: DE193569522

Vorstand: Prof. Peter L. H. Schwenkow (Vorsitzender), Christian Diekmann, Detlef Kornett, Roman Velke | Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolf-D. Gramatke
